

GESTALTUNG DES LEBENSRAUMS

Film „Alpen abgezockt – Berge, Schnee und Billiglohn“ – Massentourismus in den Alpen

https://www.youtube.com/watch?v=4EoZZHh8_N0

Der oben genannte Film dauert ca. 40 Minuten und gliedert sich in folgende Kapitel:

- Tagesausflügler bringen magere Einnahmen
- Billige Arbeitskräfte aus dem Ausland
- Wohnraum wird für Einheimische unbezahlbar
- Die Gemeinde macht Schulden für die Sprungschanze
- Umweltzerstörung durch die Skipisten

Leider beschreibt der Film die Situation in den deutschen Alpen, die Thematik kann aber sicherlich sehr einfach auf Österreich umgelegt werden.

Kurzbeschreibung zum Filminhalt:

„Garmisch-Partenkirchen, ein Alpenstädtchen: 27.000 Einwohner, 800 Hotels und Pensionen, mehr als 200 Restaurants und Bars, 500 Geschäfte, eine Spielbank, ein Kongresszentrum. Mehr als 1,3 Millionen Übernachtungen zählt man in Garmisch Jahr für Jahr, dazu rund fünf Millionen Tagesgäste. Im Winter locken 60 Kilometer Skipiste, größtenteils künstlich beschneit, und Deutschlands höchster Berg, die Zugspitze. Im Sommer zieht die herrliche Bergwelt die Gäste an. Garmisch-Partenkirchen, ein Alpenwahn: Bekannt sind die ökologischen Konsequenzen wie kahle und schlammige Schihänge im Sommer. Doch eine wichtige Folge des Alpenwahns ist unbekannt: zunehmende Armut. Fast 20 Prozent aller Haushalte in Garmisch leben von weniger als 1.100 Euro im Monat. Das sind doppelt so viele wie im restlichen Bayern. Die meisten Saisonkräfte im Hotel- und Gaststättengewerbe arbeiten zum Billiglohn – von wegen Goldgrube Tourismus. Durch Garmisch geht ein Riss: Die einen wollen ihren Ort, die Heimat und den sozialen Zusammenhalt bewahren. Die anderen wollen immer mehr Gäste. Vielen alteingesessenen Bergbauern, Originale im Trachtenjanker, stinkt's. Sie fordern ein radikales Umdenken in Sachen Tourismus. Der Film zeigt den Wahnsinn des Alpentourismus und die bislang unbekannten schweren sozialen Folgen des Massentourismus.“

(Daten nach: Alpen abgezockt – Berge, Schnee und Billiglohn.
Kurzbeschreibung. ARD, 2015)